

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	X/1357
	Verantwortlich:	Uwe Beck
	Geschäftszeichen:	

Strategieprozess "Kiesabbau Rheinau"; speziell: Ablaufszenario für die Moderation und Ausarbeitung eines strategischen Handlungs- und Entwicklungskonzepts

Beratungsfolge			
Gremium	Termin	Öff.-Status	Ergebnis
Gemeinderat	08.03.2023	öffentlich	Entscheidung

Beschlussantrag

Der Gemeinderat prüft die vorgeschlagenen Schritte zur Erarbeitung eines strategischen Handlungs- und Entwicklungskonzepts und beschließt über ein entsprechendes Ablaufszenario sowie zum Umfang und zur Besetzung der Projektgruppe.

Finanzielle Auswirkungen		Nein	X	Ja		
Haushaltsmittel stehen bereit		Nein	X	Ja	Höhe:	92.200 Eur
Überplanmäßige/Außerplanmäßige Mittel erforderlich	X	Nein		Ja	Höhe:	
Folgekosten		Nein		Ja	Höhe:	

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen

Sachverhalt und Erläuterungen:

Zum Thema wird auf die Beschlussvorlagen X/1194 der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 28.09.2022 sowie X/1295 der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 30.11.2022 verwiesen.

In der Sitzung am 30.11.2022 hat der Gemeinderat beschlossen, für die Durchführung und Begleitung des Strategieprozesses das Planungsbüro Korth StadtRaumStrategien (Lichtenau) zu beauftragen. Dabei wird das Büro StadtRaumStrategien die Arbeiten zusammen mit dem Büro Internationales Stadtbauatelier (Stuttgart) ausführen.

Die Verwaltung hat hieraufhin näheren Kontakt aufgenommen, wobei im ersten Schritt vereinbart wurde, dass die im Rahmen der Bewerbervorstellung für die Strukturierung und Umsetzung des Strategieprozesses dargestellte Grobkonzeption detaillierter ausgearbeitet wird.

Mit Schreiben vom 02.02.2023 hat das Planungsbüro Korth seine Vorstellungen zu einem konkreten Ablaufszenario unterbreitet, welches in ein räumlich verortetes strategisches Entwicklungs- und Handlungskonzept münden soll.

Das Planungsbüro sieht für den Strategieprozess eine Mischung aus organisierter und zufälliger Öffentlichkeit, die intensive Einbeziehung bisher schon relevanter und aktiver Akteure und eine Kombination aus geschützten und offenen Formaten in einem aufeinander aufbauenden Vorgehen vor. Auf dieser Basis hat das Planungsbüro ein in 4 Phasen gegliedertes Ablaufkonzept erarbeitet, das in der beigefügten Anlage dargestellt ist.

Als relevant für die Arbeit des Planungsbüros wird die Installation einer Projektgruppe als Steuerungsgremium gesehen, die im beigefügten Konzept besonders beschrieben ist und den Strategieprozess in allen Phasen intensiv begleiten soll. Auch die Verwaltung erachtet eine solche Projektgruppe als ein wichtiges Element für ein effektives Arbeiten im Rahmen des Strategieprozesses. Inwieweit neben Vertretern aus der Verwaltung und Vertretern aus dem Gemeinderat noch weitere relevante Akteure Mitglied sein sollen, wäre im Rahmen der Beratungen zu diskutieren. Ebenso sollte über die Zahl der Vertreter aus der Mitte des Gemeinderats diskutiert werden. Sollte hier eine Einigung herbeigeführt werden können, wäre es optimal, wenn bereits im Rahmen der Sitzung Mitglieder (einschließlich deren Stellvertretungen) namentlich benannt werden können.

Frau Dr. Korth vom Planungsbüro StadtRaumStrategien wird das Konzept vorstellen und für eine Diskussion über Inhalt und Umfang im Rahmen der Beratungen des Gemeinderats zur Verfügung stehen.

Das Ablaufszenario mündet in ein konkretes Angebot, das in Summe Kosten in Höhe von 92.150,63 € ausweist. Dabei sind die den Leistungen zugrundeliegenden Stunden- und Tagessätze als branchenüblich einzuschätzen. Der hohe Kostenaufwand ergibt sich aufgrund der vom Planungsbüro geschätzten Stundenzahl, die erforderlich ist, um den komplexen Prozess einem tragfähigen Ergebnis zuzuführen. So sind beispielsweise allein 8 Projektgruppensitzungen, 2 Workshops und 2 Öffentlichkeitsveranstaltungen geplant.

Der Ausschuss für Verwaltung und Finanzen hat im Rahmen seiner Haushaltsberatungen am 14.02.2023 einstimmig empfohlen, in den Haushaltsplan Mittel in Höhe von 92.200 € aufzunehmen, verteilt auf die Jahre 2023 und 2024. Sollte der Gemeinderat im Rahmen seiner Beratungen zum vorgesehenen Konzept Änderungen am Prozessablauf beschließen, die einen geringeren Aufwand ergeben, würde der Haushaltsansatz möglicherweise nicht in vollem Umfang benötigt werden. Dies könnte dann im Rahmen der Planungen zum Haushalt 2024 Berücksichtigung finden.

Anlagen:

Ablaufkonzept für die Durchführung des Strategieprozesses